

unserr stete Budissin, Lubaw, Luban und Camencz, die wir in yeczunt dovor zu geizel und pfande gesaczet haben, an alle widerrede voffallen sein. [9] Ouch sollen alle die vorgeschriben stete, die wir dem vorgebant marggrafen Fridrichen also ynseczen und verpfenden, unsere und unserr erben offene slosse beleiben und sein zu allen unsern kriegien und noten wider allermeniclichen, wenn und wie dike wir des bedurffen, an 5 geverde. [10] Ouch sollen wir bestellen, das dieselben stete und lande, die wir dem obgenanten marggraf Fridrichen also zu pfande und geizel seczen und yntun, im und den vorgebant marggrafen Balthezar und Wilhelmen von stad an doruf hulden, globen und ire brive geben sollen irer also zu wartten und bey in zu beleiben, als obgeschriben stet und begriffen ist, an geverde. Mit urkunt diez brives versigelt mit unserr kuniclichen 10 maiestat insigel. Geben zu Prage noch Cristes geburt dreytzen hundert iar und dornoch in dem syben und newnczigisten iaren an der nehsten mitwochen noch des newen iares tage, unserr reiche des Behemischen in dem vir und dreissigisten und des Romischen in dem eyn und czweinczigisten iaren.

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis
Wlachnico de Weytenmule.

15

82.

Prag, 1397 Jan. 4.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4980. Das S. (an Pergamentstr.) abgefallen.

Ann.: Geleitsbrief der Bürgermeister und Räte der größeren, kleinen und neuen Stadt Prag für dieselben von demselben 20 Datum, Or. Pap. ebenda No. 4981; die 3 SS., theilweise undeutlich, unter Papierdecke unten aufgedrückt. — Schreiben des Königs Wenzel an seine Muhme Elzbet Markgräfin zu Meissen, durch welches der zu ihr gesandte edle Otto Pflug beglaubigt wird, von demselben Datum und mit derselben Unterschrift (ohne Registraturvermerk), Or. Pap. ebenda No. 4981^b; das zum Verschluss aufgedruckte S. ist abgefallen.

König Wenzel giebt Markgraf Wilhelm dem Aeltern, seiner Gemahlin Elzbeth und 25 ihren Begleitern Friede und Geleit zu uns zu komen, bey uns zu sein und wider von uns in ire slosse heimzureiten, vom Ausstellungstage bis Unser Frauen Lichtmesse (Februar 2). Geben zu Prage — dreytzen hundert iare und dornach in den siben und newnczigisten iaren des donerstages vor dem obristen tage —.

Auf dem Bug: Ad relacionem B. Strnad de Janowicz
Wlachnico de Weytenmule.

30

Auf der Rückseite: R^m. Petrus de Wischow.

83.

1397 Jan. 7.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. X fol. 3 I No. 26. Das S. an Pergamentstr.

35

Gedr.: Auszug v. Wangenheim Regesten und Urkunden z. Geschichte des Geschlechts Wangenheim 2,95 (nach Abschrift mit falschem Jahr 1396).

Ann.: Vergl. No. 73 § 2. — Revers Conrads von Heringen und seines Schwagers Andres von Benhusen, auf ULFr. Lichtweih (Febr. 2) den Landgrafen Balthasar und Friedrich eine Schuld von 400 rhein. Gulden zu zahlen oder Schloß Brandenburg zu überantworten, ohne Datum (vor 1402 März 31? s. u.). Gleichzeit. Abschr. Hauptstaats- 40 archiv Dresden Cop. 32 fol. 40^b.